



Veranstaltungstipp!

Besuchen Sie unsere Veranstaltungsreihe zur Essbaren Stadt „NATÜRLICH ANDERNACH“! Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.andernach-schmeckt.de

Andernach schmeckt

Essbare Stadt | Permakultur im Stadtteil Eich



Essbare Stadt.



- | | | | |
|---|---------------------|--|-------------------------------|
|  | Essbare Stadt |  | umdenken Andernach |
|  | Tourist Information |  | Trinkbrunnen |
|  | Stadtmauer |  | Toilette – behindertengerecht |
|  | Verkehrsberuhigt |  | Toilette |

- | | | | |
|--|--------------------|--|---------------------|
|  | Parkplatz |  | Parkhaus |
|  | Busparkplatz |  | Tiefgarage |
|  | E-Bike Ladestation |  | Wohnmobilstellplatz |
|  | Rheinradweg | | |

Andernach – Die Essbare Stadt

Aktionsraum für die Bürger

Öffentliche Grünanlagen sind für alle da! Andernach geht mit dem Konzept der multifunktionalen „Essbaren Stadt“ innovative Wege, lässt öffentlichen Grünräumen neue Funktionen zukommen und motiviert die Bürger, sich für den Lebensraum in der eigenen Stadt einzusetzen.

Die Nutzpflanzen machen nicht nur die Jahreszeiten wieder bewusst erfahrbar, sondern auch die natürlichen Phasen von Säen, Wachsen und Ernten. Verschiedene Pflanzen wie Esskastanien, Knackmandeln, Artischocken, Kartoffeln, Mangold und Grünkohl wachsen inmitten der Stadt.

Der Ansatz der Berücksichtigung von Nutzpflanzen auf öffentlichen Flächen holt die Natur in die Stadt zurück und schafft neue Zugänge zu einer bewussten, gesunden Ernährung. Betreut werden die Flächen vor allem von Langzeitarbeitslosen, welche von professionellen Gärtnern angeleitet werden.



Andernach – Die Essbare Stadt

Pflücken erlaubt!

In Andernach heißt es „Pflücken erlaubt“ und nicht „Betreten verboten“. Verschiedenste Gemüse- und Obstsorten sowie Küchenkräuter oder Schnittpflanzen werden in den Grünanlagen gepflanzt und lassen völlig neue Wahrnehmungsräume entstehen. Jedes Jahr steht eine Nutzpflanze oder für die menschliche Ernährung relevantes Thema besonders im Fokus.

In den Jahren seit 2010 wurden an der Mauer im Schlossgarten z.B. 101 Tomatensorten und 100 Bohnensorten gepflanzt. Insbesondere fördert das Projekt den Anbau regionaler und seltener Sorten. So wird die Identifikation mit der Heimat gestärkt und die urbane Biodiversität unterstützt.

Die „Essbare Stadt“ ist Teil einer nachhaltigen Grünraumplanung. Gemeinsam mit Partnerstädten weltweit erarbeitet Andernach im Rahmen des Projektes „EdiCitNet“ neue Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung.

Hier wird durch verschiedenste Mitmach-Aktionen für eine Teilnahme am Projekt, besonders bei jungen Einwohner der Stadt, geworben.

Die Permakultur im Stadtteil Eich

Was ist eine Permakultur?

Jede Permakultur hat einen einzigartigen Mikrokosmos und braucht ihre Ordnung, auch wenn alles vermeintlich durcheinander wachsen darf. Sie verkörpert die Denkweise, im Einklang mit der Natur, statt gegen sie zu arbeiten. Die Herausforderung: natürliche Kreisläufe so zu nutzen, dass sie sich selbstständig regulieren und sich flexibel an veränderte Umweltbedingungen anpassen können. Diversität spielt in Permakulturen eine zentrale Rolle, denn in ihrer Vielfalt liegt ihre Widerstandskraft. Sie ermöglichen eine bessere Anpassung an sich verändernde Umgebungsbedingungen. Dies betrifft nicht nur die Flora und Fauna sowie die Mikroorganismen im Boden, sondern auch die Menschen, die vor Ort aktiv sind.

Spagat zwischen Ökologie, Ökonomie und sozialer Verantwortung - Über die Permakultur Andernach.

Die Permakultur Andernach setzt ihren Schwerpunkt auf die Schaffung nachhaltiger Lebensräume. Die Förderung natürlicher symbiotischer Beziehungen sorgt für einen reduzierten Ressourcenverbrauch im Vergleich zu konventionellen Anbaumethoden und stärkt gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit.

Im Vordergrund steht nicht die Lebensmittelproduktion, sondern die Integration von Menschen ohne Arbeit oder mit Handicap. Durch gezielte Weiterqualifizierung wird der Weg in den Arbeitsmarkt geebnet, was wiederum zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beiträgt, indem Arbeitsplätze geschaffen und regionale Produkte vermarktet werden.

Vor Ort präsentieren die Betreiber somit nicht nur eine Vielzahl von Permakultur-Elementen, sondern zeigen auch, wie gemeinsame Ziele den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und ökologisches Bewusstsein fördern.

Die Permakultur Andernach ist für jeden frei zugänglich.

Die „Permakultur Andernach“ ist ein Ort der Erholung, der Gemeinschaft, des interkulturellen Austausches und des Lernens. Führungen für Besucher sowie Bildungsangebote für Schulklassen und Kindergärten stärken die Beziehung zwischen Mensch und Natur und schaffen ein Bewusstsein für Ernährung und Umwelt.

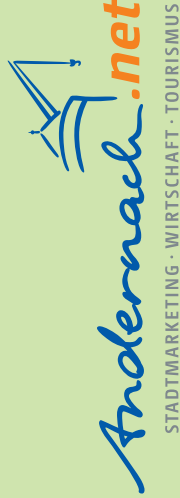
Die hochwertigen Produkte in Bioqualität sind direkt im Hofladen der Permakultur Andernach oder im Geschäft „umdenken Andernach“ in der Innenstadt (Am Stadtgraben 47, 56626 Andernach) erhältlich.

Anfahrtsbeschreibung zur Permakultur in Eich

Die Innenstadt über „Kirchberg“/„Rennweg“ in Richtung Eich (L115) verlassen. Den Stadtteil auf der rechten Seite passieren und der L116 folgen. Rechts abbiegen auf die Straße „Im Breitholz“.

Die Anfahrt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Ortsmitte Eich möglich. Von dort zu Fuß ca. 20 Minuten.

Gerne können Sie themenbezogene Führungen buchen, mehr Informationen dazu erhalten Sie bei:



Andernach.net GmbH
Hochstraße 30 / Stadthausgalerie | 56626 Andernach
Tel. 02632-987948-0 | Fax 02632-987948-30
info@andernach.net | www.andernach-tourismus.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9:30 - 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

umdenken | Am Stadtgraben 47 | 56626 Andernach | Tel. 02632 / 98 98 90



Folgen Sie uns auf:

